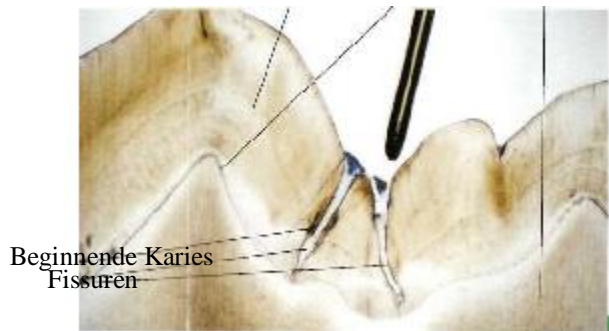


Was nützt sie? Was schützt sie?...

... Ein bildlicher Vergleich mag helfen, das hohe Erkrankungsrisiko der Kauflächen verständlich zu machen. So wie sich in einem Flusstal das Wasser sammelt, so sammelt sich der Speisebrei in den trichterförmigen Vertiefungen auf den Kauflächen der Zähne. Sie sind dort von tiefen Einziehungen durchzogen. In der Zahnheilkunde nennt man die Furchen und Rinnen: „Fissuren“.

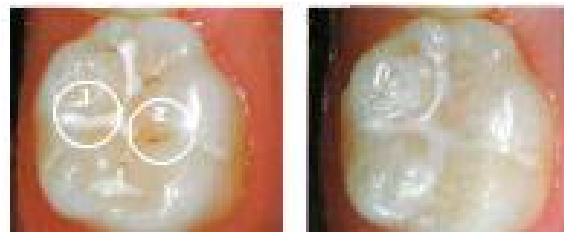


In diese Einziehungen pressen sich nicht nur Speisereste, sie bieten zugleich Abermillionen von Bakterien geschätzte Lebensräume. Während die „Fissuren“ groß genug sind für die Bakterien, sind sie zu schmal für die Zahnpflege. Ihre Wände stehen so eng beieinander, dass die Borsten einer Zahnbürste sie nicht bis auf ihren Grund reinigen können.

Diese ungünstige Anatomie macht die Kauflächen insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, aber auch bei Erwachsenen, zu den am stärksten kariessgefährdeten Zahnflächen!
Vor diesem Hintergrund ist ihre kariesschützende Versiegelung ein Kernstück der Kariesvorsorge. Durch die Versiegelung der Zahnoberflächen, der Fissuren oder Grübchen erhalten die Zähne für viele Jahre einen wirksamen Schutz gegen Karies. Grundsätzlich ist es ratsam alle Kauflächen aller Zähne und bei besonders ungünstiger Gestaltung auch die Rückseiten der Schneidezähne zu versiegeln.



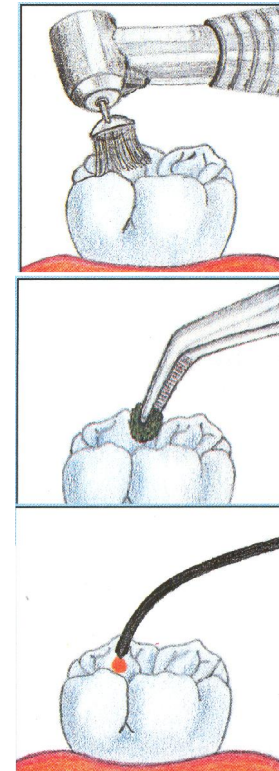
Zahn mit Karies



Freiliegende Fissuren Nachversiegelter Zahn

Wenn die Mitarbeit des Kindes es erlaubt, ist es sogar sinnvoll Milchzähne zu versiegeln.

Wir machen Fissurenversiegelungen in unserer Praxis schon seit vielen Jahren und seit 1991 breitflächig bei jedem Kind. Die Haltbarkeit der Versiegelungen liegt bei etwa 3 bis 4 Jahren.



Was tun wir bei der Fissurenversiegelung?
Zuerst reinigen wir intensiv die Kauflächen. Die gründlichste Reinigung gelingt mit Airflow. Dann führen wir eine Vorbehandlung des Zahnschmelzes durch, um das Versiegelungsmaterial innig und damit dauerhaft mit dem Zahnschmelz zu verbinden. Zu guter Letzt wird das Versiegelungsmaterial aufgetragen und mit Licht ausgehärtet.

Die Fissurenversiegelung ist

- Einfach in der Durchführung
- Schmerzlos
- bohrerfrei
- Die kostengünstigste Vorsorge
- Und auch Kindgerecht

Der Schutz gesunder, kariesfreier Kauflächen vermeidet dauerhaft kariöse Zahnzerstörungen. Wissenschaftliche Kontrolluntersuchungen bestätigen ca. 10-jährige Langzeiterfolge. Es konnte gezeigt werden, dass die versiegelten Fissuren über einen längeren Zeitraum vor Karies geschützt sind. Wichtig: Nachkontrolle Eine Fissurenversiegelung sollte 4 -6 Monate nach der Behandlung kontrolliert werden, da sich evtl. Beschädigungen meist in diesem Zeitraum zeigen. In solchen Fällen kann problemlos nachversiegelt werden.

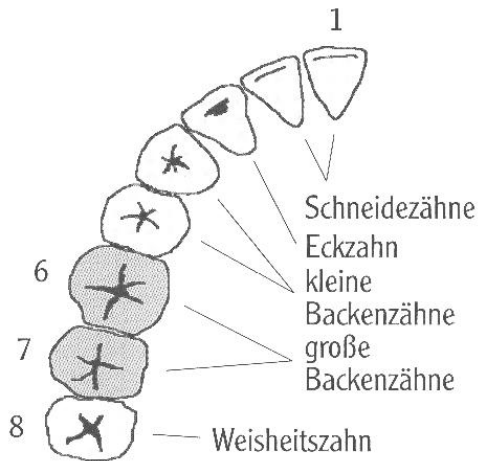


Abbildung: Halber Zahnbogen

Die Kosten für die Fissurenversiegelung der 6er (erster dicker Backenzahn) und 7er (zweiter dicker Backenzahn) werden bei Kindern und Jugendlichen zwischen dem 6. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr im Rahmen der Vorsorge (IP 5) übernommen.

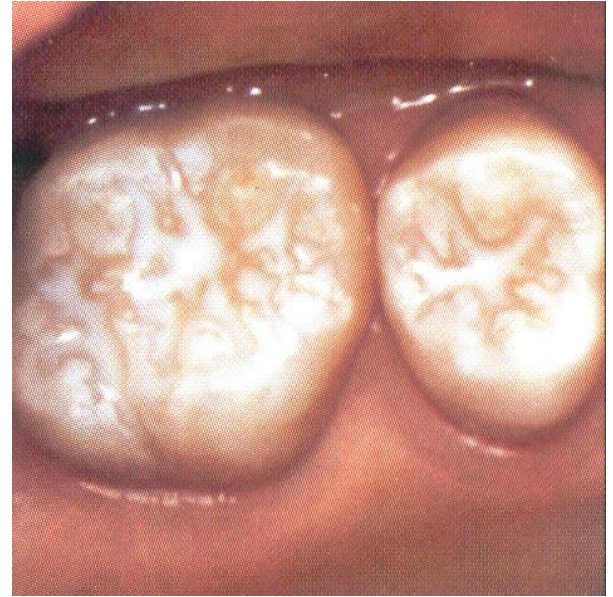
Für alle anderen Personengruppen muss ein persönlicher (individueller Heil- und Kostenplan erstellt werden.

Warum ist das so?

Häufig steht die vorsorgliche Fissurenversiegelung der Zähne nicht als alleinige Maßnahme da, sondern ist Teil einer persönlich angepassten Kariesvorsorgetherapie. Hierbei ist das Zusammenspiel der einzelnen Maßnahmen und die Frage nach der Kostenübernahme durch gesetzliche oder private Krankenkassen und Zusatzversicherungen zu berücksichtigen. Grundsätzlich ist vom Gesetzgeber gewünscht, dass Vorsorge Privatangelegenheit des Bürgers bleibt. Pauschalangebote sind seit 01.01.2012 verboten.

Lassen Sie sich durch unsere Prophylaxefachkraft Frau Föllinger beraten.

Vorsorge Fissurenversiegelung



Dr. med. dent. Gregor
Kendzia
Zahnarzt

Bahnhofstraße 41
67136 Fußgönheim
Telefon: (06237) 92 90 33
FAX: (06237) 92 90 35
Email: info@dr-kendzia.de
<http://www.dr-kendzia.de>

+WFISS1